

# Der Marbsche Bote

Gemeindeblatt für Marbach und Salomonsborn

7. Jahrgang 2005

kostenlos

Ausgabe 23

März 2005

## Vom Eise befreit sind Strom und Bäche,...

... durch des Frühlings holden, belebenden Blick, im Tale grünet Hoffnungsglück; der alte Winter, in seiner Schwäche zog sich in raue Berge zurück...

Wer kennt nicht diese Worte von Goethe aus seinem „Osterspaziergang“, mit denen er die Hoffnung an den herannahenden Frühling beschreibt.

Dieses Jahr scheint uns der Winter besonders lange im Griff zu haben, aber die ersten Frühlingsboten zeigen sich trotzdem und wir alle hoffen, dass der Frühling mit seinen warmen Temperaturen bald richtig Einzug hält.

Auch politisch stehen vielerorts die Zeichen auf positive Veränderungen. Die gelungene friedliche Revolution in der Ukraine, die Annäherung der Israelis und Palästinenser, die Entwicklung zwischen Libanon und Syrien geben Anlaß, die Zukunft hoffnungsvoll zu sehen.

Die Reformen in unserem Land lassen uns die Notwendigkeit erkennen, dass wir neu über die eigentlichen Werte unseres Lebens nachdenken müssen.

Das Osterfest naht und damit die Freude über neu erwachendes Leben. Christen feiern zu Ostern die Auferstehung von Jesus Christus. Gott bleibt den Menschen zugewandt. Das ist der Grund unseres Festes, und das macht uns Mut, uns immer wieder für das Gute stark zu machen, mag es auch manchmal

noch so trüb aussehen oder kalt sein. Als Jesus am Karfreitag gekreuzigt wurde, brach für viele eine Welt zusammen, denn mit Jesus verband sich die Hoffnung, dass eine Ära des

in Liebe zugewandt. Das feiern wir zu Ostern.

Viele Bräuche sind entstanden, um diese Freude darzustellen. Das Suchen der Ostergeschenke, speziell der



Foto: Sigrid Wuttke

Friedens anbricht, in der Nächstenliebe und ein menschliches Miteinander für die Gesellschaft bestimmend werden.

Treue Anhänger von Jesus gingen in ihrer Trauer zu seinem Grab, sie suchten Jesus und fanden den Auferstandenen. Diese Frohe Botschaft verbreitete sich um die ganze Welt. Gott bleibt den Menschen, obwohl sie immer wieder schuldig werden,

Ostereier geht auf die Erzählungen der Evangelisten im Neuen Testament zurück, in denen sie berichten, wie Jesus am Ostermorgen als Auferstandener gefunden wurde.

Das Ei ist das Symbol neu entstehenden Lebens. Deshalb wird mit dem Osterei an den Auferstandenen, zum neuen Leben erweckten Jesus Christus erinnert. Die Freude über das Finden der Geschenke, die wir beson-

ders bei Kindern sehen, soll an die Freude der Christen über den auferstandenen Christus erinnern.

Übrigens: Das Osterfest fällt auf einen Sonntag zwischen dem 22. März und dem 25. April. Der Grund dafür liegt an einem Fest der Juden, dem so genannten Passahfest.

Ein Fest, an dem die Juden sich an ein historisches Ereignis in ihrer Geschichte erinnern: den Auszug aus Ägypten und ihre wunderbare Errettung im Schilfmeer.

Der Termin des Festes wird nach jüdischem Brauch durch die Bindung an das Mondjahr bestimmt. Danach feiern die Juden ihr Passahfest nach dem ersten Frühjahrsvollmond und der erscheint eben zwischen März und April. Da Jesus zu diesem Fest auferstanden ist, hat man das Osterfest nach diesem Rhythmus beibehalten. Deshalb wandert der Termin des Osterfestes.

Der herannahende Frühling, die frohe Osterbotschaft stärken unsere Hoffnung, dass es sich immer wieder lohnt für das Gute engagiert zu bleiben.

Friedrich Wilhelm Weber drückt das so aus: „Vergiß nicht: Jede Wolke, so schwarz sie auch sein mag, hat doch ihre Sonnenseite“.

In diesem Sinne wünsche ich allen ein gesegnetes, friedliches und fröhliches Osterfest.

Ihr Pfarrer Wild

## Maifeuer in Marbach

Einer guten Tradition folgend wird auch in diesem Jahr in Marbach das Maifeuer lodern. Die Interessengemeinschaft der Marbacher Vereine (IGMV) hat sich darauf verständigt, die Veranstaltung auf dem Gelände des neuen Sport- und Freizeitzentrums am Samstag, dem 30. April 2005, durchzuführen.

Die Marbacher Vereine sorgen

wiederum für das leibliche Wohl aller Anwesenden. Für Musik und Unterhaltung ist in der neuen Halle gesorgt.

Die Marbacher und ihre Gäste sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen! Wir freuen uns über ihr Kommen.

Die Veranstaltung beginnt um 19.00 Uhr.

Wolfgang Bachmann / IGMV

Anmerkung der Redaktion:

Wir bitten Sie, liebe Leser, um Bereitstellung von Brennmaterial für das Maifeuer. Das unbehandelte und trockene Feuerholz legen Sie bitte am markierten Platz des Sport- und Freizeitzentrums in der Zeit vom 28.04. - 29.04.05 12.00 Uhr ab. Bei Rückfragen: 0179/ 2 34 52 21! Zur Zeit wird noch ein Bagger/Radlader für die Aufschichtung des Feuerholzes benötigt.

**Marbacher  
Schlößchen  
bald wieder  
geöffnet!**

# Informationen in Kurzform

## Notrufe

Polizei .....	1 10
Polizeirevier Nord .....	78 40-0
Feuerwehr und Rettungsstelle .....	1 12
Dringlicher Hausbesuchdienst der KVT .....	7 41 51 16
Notfallambulanz der KVT .....	22 49 90
Krankentransport ..	7 41 51 15
Kinderärztlicher Notfalldienst .....	7 41 51 16
Notruf bei Vergiftungen .....	73 07 30
Klinikum Erfurt, Zentrale Vermittlung ....	7 81-0
katholisches Krankenhaus Zentrale Vermittlung ....	6 54-0
Gasnotruf Stadtwerke .....	6 71 92 03
Stromversorgung Stadtwerke .....	5 64 10 00
Wasserversorgung Schadens- meldung Stadtwerke ..	5 11 13
Umwelttelefon .....	6 46 31 43
Tierheim .....	7 46 21 05
Frauenhaus .....	7 46 21 45
Nottelefon Anonyme Geburt / Babykorb: .....	7 81 41 42

## Impressum

Herausgeber:  
Der Marbsche Bote e.V.  
vorsitzender:  
Horst-Rainer Ludwig  
Bergener Straße 6  
99092 Erfurt-Marbach  
Telefon 03 61 / 7 85 23 08  
01 72 / 9 20 66 55  
Fax 03 61 / 4 26 71 20  
der\_marbsche\_bote@yahoo.de

Redaktionsleitung:  
Horst-Rainer Ludwig  
Anke Herntrich  
Helga Keiser

Namentlich gekennzeichnete  
Artikel stellen nicht unbedingt die  
Meinung der Redaktion dar.

Alle redaktionellen Angaben  
werden nach bestem Wissen und  
Gewissen gemacht, aber ohne  
Gewähr.

Druck:  
design & druckcenter · mcs  
Wilhelm-Wolff-Straße 1, Erfurt

Auflage: 1.800 Stück  
Erscheinungsweise: 4 x jährlich  
01.06., 01.09., 01.12.2005  
Redaktionsschluss jeweils der  
14. des Vormonates!

## Vereine

**Burschenverein „Einigkeit“ e.V.**  
Maik Franke  
Telefon 01 62 / 9 12 02 42

**MKC „Marbacher Karnevals-  
club“ e.V.**  
Andreas Schulz  
Telefon 03 61 / 7 85 23 14

**Marbacher Chorverein  
„Musica Viva“ e.V.**  
Ekkehardt Taube  
Telefon 03 61 / 7 45 75 56

**Kirmesverein Salomonsborn e.V.**  
Holm Leifer  
Telefon 03 62 08 / 7 76 23

**Reitverein Marbach e.V.**  
Maik Bormann  
Telefon 03 61 / 7 85 22 13

**Heimatverein Salomonsborn e.V.**  
Julia Gerster  
Telefon 03 62 08 / 7 01 55

**IGMV**  
Wolfgang Bachmann  
Telefon 03 61 / 7 45 78 17

### Marbacher Schließchen

**Café & Restaurant**  
Merseburger Straße 1  
Telefon 03 61 / 5 54 71 70  
Mo - Do ab 17.00 Uhr  
Fr/Sa/So ab 11.00 Uhr

Den exakten Termin der Eröff-  
nung entnehmen Sie bitte dem  
Aushang vor dem Restaurant!

**SG Salomonsborn 04/  
Marbach e.V.**  
Rainer Frenzel  
Telefon 03 61 / 7 45 64 22

**Abteilung Frauengymnastik**  
Danuta Gentsch

**Freiwillige Feuerwehr  
Marbach e.V.**  
Helmut Bogatz  
Telefon 01 73 / 7 46 80 63

**Bürgervereinigung Marbach e.V.**  
Frank Goldmann  
Telefon 03 61 / 7 45 86 05

**Sportfreunde Marbach e.V.**  
Hans-Paul Vogl  
Telefon 03 61 / 7 46 23 00

**Marbscher Bote e.V.**  
Horst-Rainer Ludwig  
Telefon 03 61 / 7 85 23 08

Annerose Gießler  
AG Heimatgeschichte  
Telefon 03 61 / 7 45 61 18

### Am Hungerbachhözchen

**Gaststätte**  
Marbacher Höhe 2  
Telefon 0177 / 4 27 92 92  
Mo/Do/Fr ab 16.00 Uhr  
Sa 10.00 - 24.00 Uhr  
So/Feiertags 10.00 - 20.00 Uhr

Preiswerte, wechselnde Mittags-  
gerichte nach „Hausmann's Art“!  
Ab Mai Freitags Grillabend!

## Service-Spalte

**Caracalla**  
Marbach, Bergener Straße 18  
Telefon 03 61 / 5 54 72 52  
täglich geöffnet

**Fahrschule Hofmann & Hofmann**  
Marbach, Bergener Straße  
Telefon/Fax 03 61 / 7 91 10 00  
Di 17.00 - 18.30 Uhr  
Fr 16.00 - 18.00 Uhr

**Florales Antje Freier**  
Schwarzburger Straße  
Mo, Mi - Fr 9.00 - 18.00 Uhr  
Di 12.00 - 18.00 Uhr  
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

**Freiseursalon Bellargo**  
Marbach, Bergener Straße 21  
Telefon 03 61 / 7 46 01 98  
Mo 10.00 - 19.00 Uhr  
Di - Fr 8.00 - 19.00 Uhr  
Sa 8.00 - 13.00 Uhr

**Fleischerei Fritz im REWE**  
Telefon 03 61 / 7 91 24 84  
Mo - Do 8.00 - 18.30 Uhr  
Fr 8.00 - 19.00 Uhr  
Sa 8.00 - 12.30 Uhr

**Bauernhof und Pension  
„Kronenburghof“**  
Salomonsborn, Kronenburgstr. 4  
Telefon/Fax 03 62 08 / 7 12 94  
Kronenburghof@web.de  
www.Kronenburghof.de

**Versicherungsbüro Victoria**  
Wolf-Dieter Klotz  
Hermann-Müller-Straße 1  
Telefon 03 61 / 7 45 66 10  
Mo + Mi 9.00 - 12.00 Uhr  
Di + Do 16.00 - 18.00 Uhr

**Ortschaftsverwaltung**  
Merseburger Straße 1  
1. und 3. Donnerstag im  
Monat von 16.00 bis 17.30 Uhr  
Barbara Angermann  
Telefon 0361 / 6 55 10 66

**Ortsbürgermeister**  
Merseburger Straße 1  
Michael Siegel  
Tel./Fax: 0361 / 7 46 21 00  
montags von 17.00 bis 19.00 Uhr

**ev. Pfarramt Marbach**  
Petristraße 1  
Pfarrer Artur Wild  
Telefon 03 61 / 7 85 22 93

**Freiwillige Feuerwehr Erfurt-  
Marbach**  
Hermann-Müller-Straße 10  
Wehrführer Daniel Wiegmann  
Telefon 0179 / 2 34 52 21

# freenetPhone freenetDSL

Ab sofort Beratung und Vertragsabschluss in  
Erfurt-Marbach möglich!

**Kontakt:**  
Marbscher Bote unter Telefon 0172/9 20 66 55

**freenet.de**  
normal ist das nicht!



# Bürgermeister und Ortschaftsrat informieren

## Aus dem Ortschaftsrat

Bereits in der letzten Ausgabe des „Marbschen Boten“ hatte ich im Zusammenhang mit Fragen zum Verkehrskonzept Bezug auf die Entscheidung des Ortschaftsrates in seiner Novembersitzung genommen. Es wurde beantragt, den Satzungsbeschluss für das Bebauungsgebiet MAR 414 auszusetzen mit dem Ziel, offene Fragen hinsichtlich der Infrastrukturentwicklung zu klären. Der Stadtrat ist dieser Empfehlung gefolgt und hat die Stadtverwaltung aufgefordert, die Fragen zur Infrastrukturentwicklung zu prüfen und Konzepte vorzulegen. Gegenwärtig befindet sich der Ortschaftsrat nun im Diskussionsprozess mit den entsprechenden Fachämtern. So waren in der Februarsitzung der Leiter des Amtes für Baukoordinierung, Stadterneuerung und Denkmalpflege und Vertreter des Stadtplanungsamtes anwesend, um den Ortschaftsrat aus ihrer Sicht über geplante und realisierte Infrastrukturmaßnahmen im Zusammenhang mit der Neubebauung und Entwicklung der Ortschaft Marbach als Wohnstandort zu infor-

mieren. Die sich daran anschließende Diskussion, die teilweise sehr kontrovers geführt wurde, zeigt aus meiner Sicht, dass der notwendige Meinungsbildungsprozess innerhalb des Ortschaftsrates zur grundsätzlichen Frage der Weiterbebauung im Rahmen der bestehenden Bebauungspläne MAR 414 und MAR 415 noch nicht abgeschlossen ist. Dieser Meinungsbildungsprozess muss aber in der nächsten Zeit abgeschlossen werden, damit eine konstruktive und zielführende Diskussion über Defizite der Infrastrukturentwicklung mit den Fachämtern erfolgen kann. Dies wird als nächstes das Verkehrskonzept, einschließlich des ÖPNV, sowie Fragen des Schulstandortes, der Kindergartenkapazität und der Angebote im Dienstleistungsbereich betreffen. Da in manchen Themenbereichen der Ortschaftsrat selbst erst umfassend informiert werden muss, um dann im zweiten Schritt die Sachdiskussion führen zu können, ist es meiner Meinung nach zielführender, diese Erstinformation durch und die erste Diskussion

mit dem Fachamt in nichtöffentlicher Sitzung durchzuführen. Das bedeutet aber gleichzeitig, dass zu einem späteren Zeitpunkt dann die entsprechende Öffentlichkeit hergestellt werden muss, z.B. in Form einer Bürgerversammlung, wo bei eventuell kontroversen Themen alle Betroffenen zu Wort kommen können. Denn wenn in einer öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates nur eine Interessengruppe anwesend ist, die Rederecht beantragt und dies auch erhält, kann durch die einseitige Darstellung eines Problems eine einseitige Meinungsbildung des Ortschaftsrates durchaus die Folge sein. Deshalb soll die Ortschaftsratsitzung nicht der Ort der Diskussion mit den unterschiedlichen Interessengruppen sein, sondern diese muss im Vorfeld geführt werden. Dann kann der Ortschaftsrat in Kenntnis der unterschiedlichen Standpunkte und die Gesamtinteressen Marbachs im Blick seinen Meinungsbildungsprozess abschließen, ein Votum abgeben oder einen Beschluss fassen.

Michael Siegel

## 11. April 1945 Ehrung der Opfer in Marbach

Am 11. April jährt sich zum 60. Mal der Tag, der für Marbach der wohl schwärzeste Tag im 2. Weltkrieg war. Der Ort lag unter amerikanischem Beschuss, da es noch vereinzelt Widerstand gegen die vorrückenden amerikanischen Truppen gab. Nur durch das beherzte Handeln von Hermann Müller, der unter Lebensgefahr auf dem Kirchturm die weiße Fahne hisste, wurde noch größere Zerstörung verhindert. Trotzdem gab es viele Tote und Verwundete. An die Opfer dieses Tages erinnern die Granitkreuze auf unserem Friedhof.

Der Ortsbürgermeister und der Ortschaftsrat wollen am 11. April 2005 um 17.00 Uhr mit einer Kranzniederlegung die Opfer ehren und ihrer gedenken. Zur Teilnahme an diesem Gedenken sind die Marbacher Bürgerinnen und Bürger eingeladen.

Besuch aus  
Petersberg – Marbach



Zur Festsitzung anlässlich der 44. Session des MKC konnten neben zahlreichen anderen Ehrengästen auch liebe Gäste aus Petersberg – Marbach begrüßt werden. Unter ihnen waren auch der Bürgermeister der Großgemeinde Petersberg, Karl-Josef Schwiddessen nebst Gattin, und der Ortsvorsteher von Marbach, Otto Heil. Ihnen sei stellvertretend für alle Petersberg – Marbacher, die sich auf die Reise zu uns gemacht hatten, für diesen Besuch und die überbrachten Grüße zum Jubiläum herzlich gedankt. Nebenbei wurde verabredet, dass im Frühjahr ein Treffen der Ortschaftsräte der beiden „Marbachs“ organisiert werden soll.

Michael Siegel

## Internetseite für Marbach

Unsere Familie programmiert gerade die Internetseite für Marbach. Geplant sind eine Darstellung der Geschäfte und Firmen mit Öffnungszeiten, alle Vereine mit Trainingszeiten, zentraler Marbacher – Veranstaltungskalender, die evang. und kath. Kirche mit ihren Gottesdiensten, Unterkünfte und Gaststätten in und um Marbach, Informationen zu Marbach,

Informationen zum und vom Ortschaftsrat, z. B. die letzten drei „Marschen Boten“, etwas zum Recht z. B. Hundordnung, Nachbarschaftsrecht, Gebührensatzung Kindergarten und Hort, usw.. Dazu benötigen wir ihre Hilfe. Liebe Vereine und Firmen aus Marbach, wenn Sie also mit einer kurzen Darstellung auf dieser Seite erscheinen möchten, lassen sie uns bitte einen

kleinen Text, einen Flyer oder die Visitenkarte zur Darstellung zukommen. Sollten Sie bereits über eine Internetseite verfügen, so könnten wir mit einem kurzen Text einen Link dorthin setzen. Für Vereine und Firmen aus Marbach ist dieser Service selbstverständlich kostenlos.

Katrin Böhlke  
Ortschaftsratsmitglied

## Sprechstunde des Ortsbürgermeisters

Das Stadtratsmitglied Andreas Huck (CDU) ist im Rahmen der üblichen Sprechzeiten von

**17.00 - 18.30 Uhr**

anwesend und als Ansprechpartner für die Marbacher an folgenden Tagen verfügbar:

**25. April 2005, 23. Mai 2005  
20. Juni 2005**

# Die Kirchengemeinden informieren

## Weltgebetstag 2005

Unter dem Motto „Lasst Uns Licht Sein“ lud die Vorbereitungsgruppe der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde Marbach zum diesjährigen Weltgebetstag am 4. März in unser ev. Gemeindehaus ein. Traditionell findet der Gebetstag immer am ersten Freitag im März jedes Jahres statt. In Marbach konnten wir nun schon zum zweiten Mal unter der bewährten Leitung von Frau Waltraud Autenrieth, Gemeindepädagogin i.R. den Weltgebetstag begehen. Wir waren sehr erfreut, dass neben unserem Pfr. Wild auch der Senior des ev. Kirchenkreises Erfurt, Herr Pfr. Eras, und der kath. Pfr., Herr Wokittel, daran teilnahmen. Der diesjährige Weltgebetstag stand ganz im Zeichen des Landes Polen. So ging auch der Erlös der Kollekte an ein Projekt in Polen. Bei dem Projekt handelt es sich um eine Frauenorganisation, die sich schon seit 1995 europaweit gegen Frauenhandel engagiert.

Polen ist ein Zielland, in das die Frauen gebracht werden, ein Transitland und außerdem auch

ein Land, aus dem Frauen in westliche Länder gehandelt werden. Während des Gottesdienstes wurde das Land Polen vorgestellt und durch verschiedene Aktionen und Gebete sehr eindrucksvoll die Deutsch-Polnische Geschichte dargestellt.

Die Frauen der Vorbereitungsgruppe legten beispielsweise eine symbolische Versöhnungsbrücke als Verbindung zwischen Deutschland und Polen.

Nach dem Gottesdienst gab es selbstzubereitete polnische Speisen. Auch wurden wunderschöne Diaufnahmen von dem Land Polen gezeigt.

An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an alle Damen aus der Frauenvorbereitungsgruppe, die durch viel Engagement zum Gelingen des diesjährigen Weltgebetstages beigetragen haben! Auch im nächsten Jahr werden wir den Weltgebetstag in Marbach begehen, der sich dann thematisch mit Südafrika beschäftigt. Also schon vormerken: Erster Freitag im März 2006!

Annegrit Goldmann

## Förderverein St. Dionysius – Kirche Salomonsborn e.V.

Alle Salomonsborner sind froh und sicher auch stolz, dass unsere Kirche äußerlich schon sehr ansehnlich ist. Dank der vielen Spenden und auch Fördermittel konnten wir in den vergangenen Jahren die Kirche bis zu ihrem heutigen Zustand renovieren. Dazu hat sich eigens ein Förderverein gegründet und viele haben sich in dem Verein engagiert, mit Ideen und mit persönlichen Einsatz bei den Bauarbeiten. Insgesamt haben wir ein Bauvolumen von über 300.000,- Euro bewältigt, doch es liegt noch ein großes Stück Arbeit vor uns. Jetzt ist bis auf einige Außenarbeiten am Kirchenschiff vor allem die Innenrenovierung angesagt.

Doch auch da ist schon einiges geschehen. Jetzt können wir mit der richtigen Innenrestauration beginnen. Ohne das Engagement der ganzen Gemeinde wird uns das nicht gelingen. Wir wollen neue Pläne schmieden und umsetzen.

Der Förderverein lädt alle Salomonsborner ein, sich weiter an

dem ehrgeizigen Vorhaben nach seinen Möglichkeiten zu beteiligen. Dazu wollen wir alsbald wieder eine Mitgliederversammlung durchführen. Diese findet am Dienstag, den 29. März 2005, um 19.30 Uhr in der „Hohen Warte“ statt.

An diesem Abend wollen wir Rechenschaftsbericht über die Arbeit des Vereines geben.

Dazu werden wir einige Videos über die Renovierung zeigen, vor allem Bilder über das Knopffest, als die Turmspitze nach Fertigstellung des Turmes oben aufgesetzt wurde. Anschließend wird der neue Vorstand gewählt, wie es unsere Satzung vorschreibt. Wir würden uns freuen, wenn viele daran teilnehmen. Mitglied im Förderverein kann jeder werden. Die Mitgliedschaft ist beitragsfrei. Bleiben wir dran, damit unsere Kirche ein richtiges religiöses und kulturelles Zentrum für Salomonsborn wird.

Pfarrer Wild, Vereinsvorsitzender

## Gottesdienste der Evangelischen Gemeinden

### Marbach

20. März, 3. April, 17. April, 1. Mai  
jeweils 10.00 Uhr

### Festgottesdienste:

**25. März – Karfreitag**  
14.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
**27. März – Ostersonntag**  
06.00 Uhr Osternachtsfeier  
10.00 Uhr Festgottesdienst mit Taufe  
Anschließend nach beiden Gottesdiensten Osterfrühstück im Gemeindehaus, für die Kinder im Pfarrgarten Ostereiersuchen.  
**3. Mai – Ökumenische Maiandacht**  
19.00 Uhr  
**15. Mai – Pfingstsonntag**  
10.00 Uhr Festgottesdienst

### Salomonsborn

13. März, 10. April, 24. April,  
8. Mai – jeweils 10.00 Uhr

### Festgottesdienste:

**25. März – Karfreitag**  
10.00 Uhr Gottesdienst  
**27. März – Ostersonntag**  
11.30 Uhr Gottesdienst  
**15. Mai – Pfingstsonntag**  
11.15 Uhr Gottesdienst

## Gruppen im Gemeindehaus in Marbach

### Montag:

9.30 Uhr Treff für Mütter mit Krabbelkindern  
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht Klasse 8  
19.30 Uhr Probe des Chorvereins „Musica viva“  
**Dienstag:**  
16.00 Uhr Pfadfinder  
19.00 Uhr Junge Gemeinde

### Mittwoch:

17.00 Uhr Turngruppe 1  
20.00 Uhr Turngruppe 2  
14.00 Uhr Seniorenkreis, jeden 2. Mittwoch im Monat

### Donnerstag:

Christenlehre bei Frau Lazay  
15.30 Vorschulkreis  
16.30 Uhr Schülerkreis

## Katholische Gemeinde Marbach

Gottesdienst Sonntags 9.30 Uhr im Gemeinderaum St. Gertrud in der Meuselwitzer Str. 5.

Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern:

20.03. Palmsonntag entfällt: Wir feiern diesen Gottesdienst, die Gottesdienste der Karwoche und die Osternacht mit der ganzen Gemeinde in den Kirchen auf dem Domberg.

27.03. Ostersonntag  
9.30 Gottesdienst/St.Gertrud  
28.03. Ostermontag  
9.30 Gottesdienst /St.Gertrud

## Weltjugendtag 2005

Auch in Marbach übernachteten Gäste. Vom 10.-15. August hat Papst Johannes Paul II. die Jugendlichen aus der ganzen Welt nach Köln zum XX. Weltjugendtag eingeladen. Diese finden seit 1986 alle zwei bis drei Jahre an einem zentralen Ort statt. Dabei treffen sich mehr als 1 Million junger

Christen zwischen 16 und 30 Jahren aus allen Kontinenten und feiern miteinander ein großes Glaubensfest. Die Weltjugendtage bieten die Möglichkeit, Weltkirche zu erfahren, den Glauben zu vertiefen, das Miteinander der Kulturen als Bereicherung zu entdecken und mit Menschen aus unterschiedlichen Ländern Freundschaft zu schließen.

Zuvor wird es in allen Bistümern Deutschlands Tage der Begegnung geben. Auch in unserem Bistum werden vom 11.-15. August ca. 3000 junge Menschen aus unterschiedlichen Ländern zu Gast sein. In Erfurt werden ca. 400 Gäste z.T. in Gastfamilien untergebracht sein. Bei Begegnungen, Gottesdiensten aber auch sozialem Engagement und touristischen Aktivitäten werden Gäste, Gastgeber und Gemeinden lebendige Weltkirche hautnah erleben und erfahren.

Hannelore Schubert



# Aus dem Vereinsleben

## Wir mach(t)en doch nur Spaß!

Die 44. Saison des MKC ist Geschichte. Zum letzten Mal (!) fanden die närrischen Sitzungen, Partys und Bälle in einer Werkhalle statt. Man braucht nicht erwähnen, welcher Aufwand dazu wieder erforderlich war. Aber eines sei wieder gesagt: Einen herzlichen Dank an ALLE, die dazu beigetragen haben, dass diese Saison wieder ein Erfolg geworden ist. Besonders die festliche Prunksitzung und der königlich-närrische Kostümball werden uns und hoffentlich auch Ihnen, liebe Närrinnen und Narren, immer eine herrliche Erinnerung sein. Ein herzlicher Dank geht auch an jene, die unserem Aufruf folgten

und auch bei ausgelassener Stimmung mit ihren Spenden der Flutopfer in Südasien gedachten. Auch der MKC gab pro Eintrittskarte noch 11 Cent dazu. So kann der MKC unserem Oberbürgermeister Ruge einen Scheck in Höhe von **666,66 Euro** überreichen.

Erfurt ist im Jahr 2005 UNICEF-Partnerstadt. So wird das Geld unter dem Motto „Erfurt hilft UNICEF hilft Kindern“ das UNICEF-Projekt „Südasien Bildung und psychosoziale Betreuung der Flutopfer“ unterstützen. Doch nun freuen wir uns auf die Zukunft. Denn die Farben der karnevalistischen Zukunft sind

nicht nur rot und weiß. Nein, sie sind vielleicht sogar rosarot und blütenweiß.

Denn die nächste Saison feiern wir mit Ihnen in einer neuen Narhalla. Man kann nicht in Worte fassen, was dies für uns bedeutet. Was ist dies für ein schönes Geschenk – zu unserem Geburtstag – ja, wir werden 44 Jahre alt.

Das Wichtigste für UNS: Wir können uns endlich wieder mehr karnevalistischen Inhalten widmen und hoffentlich etwas weniger Zeit an organisatorische Aufgaben verschwenden (Wasser, Abwasser, Rohre, Verstopfungen, Strom, Dachlatten, Gerüste, Toi-

letten, Container, Zelte, Kälte, Heizgas...).

Das Wichtigste für SIE: Die Narhalla ist etwas kleiner als eine Werkhalle. Das heißt, der Saal wird voller, obwohl in ihm weniger Gäste der Narretei fröhnen können werden. Sie haben es schon verstanden – wer zu spät kommt... (hier ein LINK zu Seite 7) Also freuen Sie sich mit uns auf die 45. Saison des MKC.

**Marbachia Johei!**

Michael Meißner

## Ein Jahresrückblick der Freiwilligen Feuerwehr Erfurt-Marbach

Am 12.02.2005 trafen sich die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Erfurt-Marbach wieder zu ihrer Hauptversammlung im Feuerwehrgerätehaus in der Hermann-Müller-Straße. Neben den Mitgliedern der Feuerwehr waren auch zahlreiche Gäste anwesend, um die Jahres- und Lageberichte der FF entgegenzunehmen, die Probleme der Kameraden zu diskutieren und Auszeichnungen und Beförderungen durchzuführen. Traurig war nur, dass unser Ortsbürgermeister nicht an der Jahreshauptversammlung seiner Feuerwehr teilgenommen hat. Neben den alljährlichen Programmpunkten stand dieses Jahr noch etwas Besonderes auf dem Plan. Es musste die Neuwahl der Wehrleitung durchgeführt werden. Der Bericht der Alters- und Ehrenabteilung begann mit einer

Schweigeminute für den im Jahr 2004 verstorbenen Kameraden Manfred Rose. Dieser war 43 Jahre in Marbach aktiv und hatte sich durch seine Arbeit eine Vielzahl von Auszeichnungen verdient. Anschließend wurde von den Diensten und dem Wandertag berichtet. Besondere Anerkennung erhielt auch der Alters- und Ehrenwart Anton Kaiser, als er bekanntgab, dass er im Jahr 2004 für 50-jährige, treue, verdienstvolle und aktive Mitgliedschaft mit dem „Großen Brandschutzehrenabzeichen am Bande“ geehrt wurde. Anschließend zog Jugendwart Maik Franke Bilanz über die erfolgreiche Jugendarbeit. Neben dem erfolgreichen 4. Platz beim Vergleichswettkampf der Stadt Erfurt berichtete er über den Ferienausflug zur Tunnelfeuerwehr, über das Fußballturnier, über die beiden

Zeitlager, allgemeinen Bildungsveranstaltungen und die normalen Ausbildungsdienste. Nach dem Bericht der aktiven Kameraden über die durchgeführten Einsätze und Ausbildungen folgten die Neuwahlen. An der Führungsspitze unserer Feuerwehr änderte sich jedoch gegenüber den im letzten Jahr übergangsweise gewählten Personen nur der stellv. Jugendwart. Und so werden in den nächsten fünf Jahren die unten abgebildeten Personen die Geschicke der FF Marbach lenken. Im Endresümee war das Jahr 2004 für die FF Marbach ein gutes Jahr, das mit der Übergabe des neuen Löschfahrzeuges seinen Höhepunkt erreichte. Können wir nur hoffen, dass 2005 genauso erfolgreich wird.

Gut Schlauch!

Daniel Wiegmann  
www.ff-marbach.de

### Das Jahr 2004 der FF Marbach in Zahlen

#### Jugendarbeit

Mitglieder: 13 Kameraden/innen  
Anzahl Dienste: 35  
darunter Zeltlager: 2 (6 Tage)  
Dienststunden gesamt: 1.837 Arbeitsstd.  
Aufwand der Vor- und Nachbereitung für die Betreuer: 200 h

#### Einsatzabteilung

Mitglieder: 19 Kameraden/innen  
Einsätze: 38 (897 Arbeitsstd.)  
davon in Marbach: 4 (01.05. = 1 Einsatz)  
durchschnittliche Teilnehmer: 8 Kameraden  
Standortausbildung: 38 (1.039 Arbeitsstd.)  
externe Lehrgänge an Ausbildungsstützpunkten: 17 Lehrgänge (519 h)

**Ehrenamtlich stark für Ihre Sicherheit!**



Daniel Wiegmann  
Wehrführer



Frank Schirner  
Stellv. Wehrführer



Anton Kaiser  
Alters- und Ehrenwart



Maik Franke  
Jugendwart



Thomas Geis  
Stellv. Jugendwart

## Ganz vorn dabei!

Auch im Jahr 2004 wurde ein hervorragender Platz im Vergleichswettkampf der Erfurter Jugendwehren belegt. Damit konnte sich unsere Jugendmannschaft trotz altersbedingter Neugliederung (ca. 2/3 der Mitglieder) wiederum vorn platzieren. Neben dem persönlichen Einsatzwillen der jungen Feuerwehrleute haben hierzu auch die Jugendwarte einen erheblichen Anteil beigetragen. Maik Franke und Daniel Wiegmann waren nicht „nur“ Betreuer unserer Jugend, sie sind auch Vorbilder in vielerlei Form. Möge hinter den Zahlen für den einen oder anderem „nur“ vereinsbezogene Jugendarbeit stehen - Ein Blick hinter die Kulissen offenbart weit mehr Positives, als mancher zu ahnen vermag.

So steht neben dem üblichen Vereinsgeschehen noch mancher Termin für die Ferien- und Freizeitgestaltung zur Wahl. Selbst Vereinsübergreifendes ist den Jugendwarten nicht zu mühsam. Mit anderen Wehren trainieren oder sich, wie auch 2004 zu einem mehrtägigen Freizeiterlebnis treffen, sind nur zwei Beispiele

le für das zusätzliche und keineswegs selbstverständliche Engagement der Betreuer.

Nicht nur das Training und der damit verbundene Ernst, auch der Spaß sind wesentliche Elemente der Jugendarbeit. Jedoch spielen auch Ordnung und Disziplin eine tragende Rolle in der Betreuung und Führung unserer jungen Menschen.

Wir wünschen unseren jungen Feuerwehrleuten und ihren Betreuern auch für die Zukunft alles erdenklich Gute. Sie können sich auch künftig unserer Unterstützung versichert sein, denn Vereinsarbeit ist Gemeinschaftsarbeit. Wer Interesse an einem derartig positiven Gemeinwesen hat und im Kreise Gleichgesinnter daran aktiv mitwirken will, der möge sich bei Maik Franke oder Daniel Wiegmann melden.

Stellvertretend für alle Eltern sagen wir noch einmal ausdrücklich Danke an die Jugendwarte für all das, was sie bisher für unsere Kinder getan haben.

Gudrun Schaake & Chris Vogl

## Präsidiumswahlen bei den Sport – Freunden Marbach e.V.

Am Freitag, dem 04.03.2005 fanden die Präsidiumswahlen der SF Marbach e.V. mit gleichzeitiger Jahreshauptversammlung statt. Ins Präsidium wurden folgende Mitglieder gewählt:

Hans Paul Vogl (Präsident), Ingo Heidemann (1. Vizepräsident), Siegbert Aschoff (2. Vizepräsident), Horst Weise (Technischer Leiter), Frank Rödiger (Kassenwart), Jutta Bechmann (Jugendwart), Elke Rudau (Schriftführer) sowie Gerhardt Franke und Klaus Freier als Kassenprüfer.

Nach der Wahl und dem offiziellen Teil klang der Wahlabend in gemütlicher Runde aus.

Am 25. Juni 2005 findet voraussichtlich die Einweihung des Sportplatzes mit Fußballturnieren, Bratwurst und Getränkeauschank sowie Kaffee und Kuchen statt. Abends soll dann ein Sportlerball im neuen Sportzentrum stattfinden. Nähere Informationen in der nächsten Ausgabe.

Hans Paul Vogl  
Präsident der SF Marbach.

## Salomé adé!?

Nach dem ich vom Pfarrer und Marbacher Bürgermeister gleichlautende Informationen erhalten habe, dass der Ortschaftsrat von Salomé ab sofort eigenständig eine Information herausgeben wird, hat der Vorstand des Boten beschlossen, Salomonsborn in Zukunft nicht weiter in seine Vereinsarbeit einzubeziehen. Für mich ist es nicht nachvollziehbar, warum der Ortschaftsrat, den wir in einer unserer letzten Ausgaben vorgestellt haben, nicht in der Lage ist, mich offiziell davon in Kenntnis zu setzen. Mehr noch - es kursieren Aussagen, dass der Ortschaftsrat

die Zusammenarbeit mit dem Boten nicht finanzieren kann, obwohl bei einem Gespräch mit seiner Bürgermeisterin vor langer Zeit nicht im Entferntesten über irgendwelche Summen gesprochen, sondern meinerseits nur die Bitte geäußert wurde, nach Möglichkeiten der Unterstützung des Vereins zu suchen. Ich möchte nochmals daran erinnern, dass der Bote seit 1999 für Salomé kostenlos zur Verfügung gestellt wurde. Die Finanzierung erfolgte über unsere Marbacher Vereine und Sponsoren und mit den Spenden der Bürger beider Orte.

Horst-Rainer Ludwig

## Informationsveranstaltung zum Bebauungsgebiet Mar 414 und Mar 415

Wenn keine infrastrukturellen Begleitmaßnahmen parallel der weiteren geplanten Bebauung der Baugebiete Mar 414 und 415 vorangetrieben werden, fordern wir die Aussetzung des Satzungsbeschlusses über diese Baugebiete. So lautet ein Beschluss des Ortschaftsrates Marbach, der sowohl einmalig als auch erstmalig in der Geschichte der Zeit der Ortschaftsräte in Erfurt ist.

Da der neugewählte Ortschaftsrat durch seine Zusammensetzung einen sehr guten und kurzen Draht zu allen Fraktionen des Erfurter Stadtrates hat, wurden seine Absichten erhört und es kam am 24.11. 2004 zu einer konstruktiven und stimmungsgeladenen Ratssitzung, die auch durch den Sender Erfurt TV über-

tragen wurde. Dabei ergriffen die Sprecher der einzelnen Fraktionen das Wort, übten Verständnis für das Votum des Marbacher Ortschaftsrates und versprachen, sich in der weiteren Zeit um die Probleme, die es mit der weiteren Bebauung in Marbach geben wird, zu kümmern. Lediglich der Redner der CDU Fraktion, Herr Kallenbach, kritisierte die Entscheidung der Marbacher als unüberlegt und viel zu spät, als dass daran noch etwas geändert werden könnte. Diese Äußerung wurde aber von den anderen Fraktionen bezweifelt.

In der Folge dieser Stadtratssitzung kam es am 11. Februar 2005 in den Räumen des MKC zu einer lockeren Informationsveranstaltung, an der einige Mitglieder des Ort-

schaftsrates zusammen mit Vertretern der Parteien SPD, der PDS und der Grünen teilnahmen. Die Mitglieder dieser Fraktionen wollten sich vor Ort von den Sorgen und Nöten der Marbacher berichten lassen, die die Aussetzung des Ratsbeschlusses durch eine Abstimmung im Ortschaftsrat gefordert haben. Frank Goldmann begrüßte die Teilnehmer dieses Informationsabends und Herr Dr. Eger zeigte anhand einer eindrucksvollen Videopräsentation die bisherige Entwicklung des Ortes. Diese war gleichzeitig die Grundlage für die sich anschließende Diskussion. Es wurde angefragt, ob eine Kopplung von Infrastruktur und Bebauung finanziell möglich ist. Wo bleibt die dringend benötigte Anbindung an die Stadt, auch

mit einem Fußweg und durchgängigen Radweg? Eine weitere interessante Frage war, was denn für Kosten für die Stadt entstehen, wenn die Bebauung gestoppt würde. Alle Teilnehmer dieser Veranstaltung waren sich einig, dass bis heute ein Verkehrskonzept fehlt, das auf Jahre hinaus der rapiden Entwicklung des Verkehrsaufkommens Rechnung trägt. Dafür wäre sicherlich eine aktuelle Netzbetrachtung von Vorteil, so der Vorschlag von Herrn Dr. Warweg, der als Vertreter der SPD-Fraktion anwesend war. Abschließend bedankten sich die anwesenden Stadtratsmitglieder für die wertvollen Informationen. In den nächsten Ausschusssitzungen wollen sie davon Gebrauch machen.

Annegrit Goldmann



## Vorschulkinder auf großer Fahrt

Für viele war es die erste Fahrt mit dem Zug, aber ein ganz toller Tag war es für alle. Am 17. Dezember fuhren 23 Vorschulkinder aus unserem Marbacher Kindergarten ins Zeiss-Planetarium nach Jena. Aber nicht nur die Sterne zogen sie dorthin, sondern das Musical „Madou und das Licht der Fantasie“.

Die Kinder wurden von zwei Erzieherinnen und drei Muttis begleitet. Allein schon die Fahrt per Bus und Bahn war ein Erlebnis. Ihren Anteil daran leistete auch freundlicherweise die EVAG. Ganz bequem konnten wir im extra bereit gestellten Bus bis in die Stadt hinein

fahren. Vielen Dank sei an dieser Stelle dafür gesagt.

Finanziert wurde der Ausflug durch den Erlös des Kindergarten-Kleidermarktes im März 2004. Ein herzliches Dankeschön gilt auch dem Ortschaftsrat der Gemeinde Marbach für die Unterstützung in Höhe von 50,- Euro.

Diese schöne Fahrt soll kein Einzelfall bleiben. Deshalb haben sich Kindergarten und Elternsprecher vorgenommen, in jedem Jahr für die Vorschulkinder solch ein gemeinsames Erlebnis zu organisieren.

Inken Strobel-Schmidt



## Hallo, schön dass du da bist!

Jeden Montag um halb zehn klingt dieses Lied zur Begrüßung durch den Marbschen Gemeinderaum. Hier kommen Kinder von 8 Monaten bis 2 Jahren mit ihrer Mama, Oma oder Tagesmutter zusammen. Im gut gewärmten Raum wird

gekrabbelt, gelaufen, gespielt und gegessen.

Jeder bringt etwas mit ein. Wir freuen uns sehr über Zuwachs. Infos gibt:

Doris Trappe  
0361-7 10 07 49

## Lieber „Mischlings-Schäferhund-Mix“ sucht neues Herrchen oder Frauchen!



Charlie ist 1½ Jahre alt, sehr verspielt und mag größere Kinder, ist aber für kleinere Kinder nicht geeignet. Er braucht viel Auslauf und Zuwendung. Als Welpen ist er nach Erfurt gekommen, hat seinen Besitzer dort noch einmal gewechselt und ist von dort wegen Platzmangels und Kleinkindes ins Tierheim gekommen. Das haben die Besitzer der Hundemutter gehört und ihn wieder heimgeholt. Da sie ihn aber nicht auch noch behalten können, würden sie ihn gerne in liebevolle Hände abgeben.  
**0361/745 64 21, ab 16.00 Uhr!**

## Ergänzung Artikel Seite 6 - MAR 414...

Nach Redaktionsschluss und mehrheitlicher Festlegung des Inhaltes dieser Ausgabe durch unseren Vorstand erhielt ich zu dem genannten Thema weitere Artikel von Bürgern sowie aus den Reihen des Ortschaftsrates. Aus Platzgründen erlaube ich mir, hier an dieser Stelle nur einige Kernaussagen zu zitieren. Die kompletten, unbearbeiteten Texte werden ab Donnerstag auf der „Baustelle“ unserer neuen Internetseite zum Lesen und Downloaden bereitgestellt.

H.-Rainer Ludwig  
Vorsitzender MB e.V.

[www.der-marbsche-bote.de](http://www.der-marbsche-bote.de)

Frau A. Hertrich:

...ich sehe massive Wasserprobleme...durch die Versiegelung von ca. 10 ha Fläche, ...Ausgleichsmaßnahmen für in Marbach gerodete Obstplantagen werden z.T. in Möbisburg durchgeführt,...es gehört ein neuer Grüngürtel um Marbach,... das leidliche Verkehrsproblem... wird durch das Gebiet MAR 414 noch verschärft...

Frau Trinks:

...der dörfliche Charakter geht verloren...Die Infrastruktur läßt viele Fragen offen,...Weshalb kann Ackerland nicht Ackerland bleiben?...

Frau Böhlke:

...es ist schwer nachvollziehbar, dass keine Kindergartenweiterung und Verbesserung der Schulsituation erforderlich sei... viele wünschen sich umfangreichere Einkaufsmöglichkeiten...

Herr Poßbecker:

...der Festplatz in der Mitte des Ortes sollte als solcher erhalten bleiben,...Sehr dürftig sind die Aktivitäten des Jugendamtes Marbach betreffend...

Frau Rudau:

...300 Bauplätze sind in den erschlossenen Baugebieten noch frei,...dennoch sollen weitere 13 ha Fläche für weitere 300 Häuser erschlossen werden...

## Gratulation



Charlotte und Franz Vogl feiern am 1. Juni 2005 ihre Eiserne Hochzeit. Sie wohnen im Seniorenheim in 05527 Neundorf, Elstertalblick 2. Es gratulieren die Nachbarn aus Marbach.

Hildegard Heller

## Bitte vorgemerkt! Termine der Vereine

**Freiwillige Feuerwehr Marbach e.V.**  
05.05.2005

Himmelfahrtsfeier rund um das Gerätehaus

**Sportfreunde Marbach e.V.**

25. 06.2005

Feierliche Einweihung des Sportplatzes in Marbach

**Burschenverein „Einigkeit“ e.V.**

11.06.2005

Burschentreff mit den „Alten Burschen“

15.07. - 17.07.2005

Kirmes in Marbach

**Chorverein „Musica Viva“ e.V.**

05.06.2005

15.00 Uhr

Benefizkonzert im Ursulinenkloster

18.06.2005 - ab 8.00 Uhr Chorausflug ins Thüringer Land

25.06.2005

19.00 Uhr

Chorsommerfeier

26.06.2005

10.00 Uhr

Singen im Gottesdienst in Salomonsborn

02.07.2005

18.00 Uhr

Chorkonzert in der Marbacher Kirche

Nacht der Kirchen in Erfurt, Bus für Weiterfahrt nach Salomonsborn und Zimmernsupra

03.07.2005

14.30 Uhr

Gemeindefest, Singen in der Kirche

**Marbacher Karnevalsclub e.V.**

11. 02.2006

Prunksitzung

12. 02.2006

Seniorenkarneval

18. 02.2006

1. Früschoppen

19. 02.2006

2. Früschoppen

24. 02.2006

Kostümball

25. 02.2006

Kostümball

25. 02.2006

Kinderfasching

27. 02.2006

Rosenmontagsparty

## Seniorenachmittage des Ortschaftsrates

12.04.05, 10.05.05, 14.06.05, 12.07.05, 09.08.05, 13.09.05, 11.10.05, 08.11.05 und 09.12.05 Weihnachtsfeier (immer 14.00 Uhr im Bürgerzimmer !)

# KONZERT

## 3. APRIL 2005

### Im Opernhaus Erfurt

um 17.00 Uhr

Benefizkonzert  
des Rotary Club Erfurt Krämerbrücke  
mit dem Wehrbereichsmusikkorps III  
unter der Leitung  
von Oberstleutnant Bernd Männel  
und Hauptmann Christian Prehal  
zugunsten der Ausstellung  
„Lebens(t)räume“  
Ein Dialog der Generationen  
30.8.-30.10.2005

Eintritt 15,-EUR

Kartenvorverkauf an den Theaterkassen



ROTARY CLUB  
ERFURT-KRÄMERBRÜCKE



WEHRBEREICHSMUSIKKORPS  
ERFURT



Am 26. April jährt sich zum dritten Mal das schreckliche Ereignis am Gutenberg Gymnasium. Erfurt wird sich in Trauer immer daran erinnern. Leider ist in den Köpfen vieler Menschen in Deutschland eine völlig falsche Vorstellung von Erfurt und seinen Menschen, insbesondere der Jugend an den Schulen entstanden. Die Stadt Erfurt hat im Jahr 2003 Kinder und Jugendliche dazu aufgerufen, auf dieses schlimme Geschehen und auch auf den damals beginnenden Irak Krieg zu reagieren und ihre Lebensträume, Lebenswünsche und Ziele zu formulieren. Über 1500 Einsendungen sind gekommen, viele mit wahrhaft künstlerischer Qualität. Erfurt will diese Gedanken und Äußerungen der Jugend der Öffentlichkeit in einer Ausstellung zeigen, die das wahre Denken und Handeln junger Menschen widerspiegelt.

Diese Ausstellung steht unter dem Thema „Lebens(t)räume“ und wird vom 30. August bis 30. Oktober in der Kunsthalle in Erfurt am Fischmarkt gezeigt. Fast täglich gibt es dazu Begleitveranstaltungen verschiedenster Art: Konzerte, Lesungen, Theateraufführungen und Diskussionen unter dem Thema „Dialog der Generationen.“

Im Vorfeld dieser Ausstellung veranstaltet der Rotary Club „Erfurt Krämerbrücke“ ein Benefizkonzert am 3. April um 17.00 Uhr in der neuen Oper der Stadt Erfurt. Es musiziert das Wehrbereichsmusikkorps der Bundeswehr. Das Programm reicht von Standardwerken klassischer Musik bis zu aktuellen Film- und Musikmelodien. Die Einnahmen aus diesem Konzert fließen in vollem Umfang der Finanzierung des Ausstellungsprojektes zu. Es würde uns sehr freuen, wenn viele Bürger von Marbach und Salomonsborn, dieses Konzert besuchen und damit helfen, das Ausstellungsprojekt zu unterstützen.

Rotary Club „Erfurt-Krämerbrücke“

**Falk Krüger** Dipl.-Ing. (FH)

Generalvertretung  
Allianz Versicherungs-Aktiengesellschaft  
Versicherungsfachmann (BWV)

Büro:  
Webergasse 40; 99084 Erfurt  
email: falk.krueger@allianz.de  
http://vertretung.allianz.de/falk.krueger

**Allianz**

Tel.: 0361 - 2 66 66 52  
Fax: 0361 - 2 66 66 53  
Funk: 0172 - 3 66 28 02

ab 01. Juni 2005

**Ambulanter Pflegedienst**

Kathrin Jost & Jana Rode GbR

Ein



für Senioren  
„Pflege mit Lebensqualität“

Am Klosterberg 8  
99100 Salomonsborn

Telefon: 036208/70247  
Telefax: 0361/6003830  
Funk: 0163/4198086  
oder  
0163/6003830

Wir machen uns stark für  
Ihre Gesundheit!